

2

Gesellschaft, Politik Geschichte, Recht

Fachbereich 2 Leitung: Rudolf Zimmermann • Tel. (0 47 21) 73 52 - 23

LokaLes/ REGIONaLes

201 Cuxhaven in der Weimarer Republik und der NS-Zeit

WE Historischer Stadtrundgang

Beginn: Samstag, 01.06.2013, 14:30-16:45 Uhr
Ort: VHS, Raum 004
Kosten: € 7,00/1 Termin/3 UStd.
(keine Ermäßigung)
Leitung: Hans-Jürgen Kahle

In der Zeit zwischen 1918 bis 1933 veränderte sich das Gesicht der Stadt Cuxhaven: Aus einer Militärstadt wurde eine Industriestadt. Viele Bauten und Häuser zeugen von diesem Wandel. Der Stadtrundgang will mit dem Besuch und der Erklärung dieser Zeugnisse an damalige Ereignisse erinnern und das Verständnis für die historischen Besonderheiten Cuxhavens vertiefen. Hans-Jürgen Kahle, der diesen Stadtrundgang leitet, ist ein profunder Kenner der neueren Geschichte Cuxhavens, er hat dazu viele Schriften veröffentlicht und ist dafür mit der Schlossmedaille der Stadt Cuxhaven geehrt worden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Anmeldung bis zum 24.05.2013.

203 Neu in Cuxhaven

Kurs für Neubürger/innen in Zusammenarbeit mit dem Freiwilligenzentrum Cuxhaven

Beginn: Montag, 13.05.2013, 18:30-20:45 Uhr
Ort: VHS, Raum 305
Kosten: € 45,00/6 Termine/18 UStd.
(keine Ermäßigung)
Leitung: Beate Haas-Heinrich

Sie sind neu in Cuxhaven oder vor geraumer Zeit hierher gezogen? Sie möchten mehr über die Stadt Cuxhaven, ihre Geschichte, Kultur, Wirtschaft etc. wissen?

Dann sind Sie in diesem Kurs richtig: Das Freiwilligenzentrum und die VHS der Stadt Cuxhaven möchten Ihnen an geselligen und informativen Abenden die Stadt vorstellen. Bei hoffentlich schönem Frühsommerwetter werden wir themenspezifische Stadtrundgänge unternehmen, werden Informationen zur Bedeutung des Fisches und der Seefahrt, aber auch zur Geschichte, zur Kultur geben und Ihnen die Möglichkeiten des Freiwilligenengagements in unserer Stadt vorstellen.

– 13.05.2013: Kennen lernen, Vorstellung des Programms (VHS, Raum 305)

- 27.05.2013: Die Stadt Cuxhaven und ihre Geschichte, mit Stadtrundgang (Treffpunkt: Zweigstelle der SSK am Ritzebüttler Markt)
- 03.06.2013: Cuxhaven, Stadt an Elbe und Nordsee, mit Stadtrundgang zu maritimen Themen (Treffpunkt: Klappbrücke am Schleusenpriel/Zollkaje)
- 10.06.2013: Cuxhaven mit seinen kulturellen Einrichtungen und Angeboten (Kunstverein, Segelckestr. 25)
- 17.06.2013: Cuxhavens Orte der Begegnung (Mehrgenerationenhaus, Abendrothstr. 25)
- 24.06.2013: Cuxhaven, die Schiffe und der Fisch ('Forum Maritim' des 'Fördervereins Schifffahrtsgeschichte Cuxhaven e. V.', Neufelder Straße 12)

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Anmeldung bis zum 30.04.2013.

204 Cuxhavener Betriebe stellen sich vor (I)

Betriebe der Windenergiebranche

Beginn: Dienstag, 16.04.2013, 19-20:30 Uhr
Ort: VHS, Café/Bistro
Kosten: € 10,00/4 Termine/8 UStd.
(keine Ermäßigung)

Leitung: Rudolf Zimmermann

“Rio + 20“ hat uns gezeigt, dass die vor 20 Jahren in Rio beabsichtigten Klimaziele nicht erreicht worden sind und dass es keinen Rückgang beim Ausstoß von CO₂ gegeben hat. Im Gegenteil: Der Klimawandel beschleunigt sich noch immer mit all seinen verheerenden Folgen. Das ist u.a. auch eine direkte Folge des Energieverbrauchs vor allem der Industrieländer. Die zur Energieerzeugung am stärksten genutzten Ressourcen, die fossilen Energieträger Öl, Kohle und Gas, sind wesentlich für den hohen CO₂-Ausstoß verantwortlich, sie gehen zudem in absehbarer Zeit zu Ende.

Doch der Hunger nach Energie wächst weltweit – und das vor allem in den sog. Schwellenländern. Doch unsere Erde verträgt kein ‘Weiter-so’. Und so gewinnen die sog. ‘alternativen’, regenerativen Energien Wind, Sonne, Biomasse etc. an Bedeutung. Längst aus ihrem Nischendasein herausgewachsen, nehmen sie auch in allen Energieszenarien für die Zukunft eine zentrale Stellung ein.

Vor dem Hintergrund weiterhin fehlender zwischenstaatlicher, verbindlicher Abkommen zum Erreichen von Klimazielen spielen die Initiative und das Handeln der Firmen eine immer größere Rolle: Die ‘green economy’ findet auch in Cuxhaven statt:

Die Windkraft, die ja nicht nur zur Energiegewinnung beiträgt, könnte zudem in unserer Region Tausende neuer Arbeitsplätze schaffen: Sie ist die große Hoffnung für die wirtschaftliche Entwick-

lung unserer Stadt. Stadt und Land investieren in die dafür nötige Infrastruktur, neue Betriebe haben sich bereits angesiedelt und weitere planen das. Wir lesen viel in der Zeitung darüber, wir wissen, was dort produziert wird, aber wir kennen die Betriebe nicht ‘von innen’.

Diesem Zustand will dieser Kurs abhelfen: Wir werden uns bereits produzierende Betriebe von innen anschauen und uns die besonderen Anforderungen an die Produktion erklären lassen. Denn die Anschauung der riesigen Bauwerke und Konstruktionen direkt in den Produktionshallen, die vor allem für den Bereich der Offshore-Anlagen benötigt werden, lässt erahnen, welche gewaltigen Energiemengen auf See gewonnen werden können. In Vorträgen wird aber auch vermittelt, welche enorme technische Herausforderung diese Art der Energieerzeugung bedeutet, aber auch der präzise Aufbau eines Windfeldes in der Nordsee unter schwierigsten Bedingungen.

Zu Beginn der Veranstaltungsreihe wird es eine Einführung in die Planungen für das Hafengebiet und die Offshore-Basis Cuxhaven geben, Vertreter der städtischen Wirtschaftsförderung und von NPorts werden Planung und Entwicklung dieses Gebiets vorstellen.

Folgende Termine sind vorgesehen (Beginn ist immer um 19 Uhr, Treffpunkt am 2. und 3. Termin direkt bei den Firmen, am ersten und letzten Abend in der VHS):

- Dienstag, 16. April 2013: Hafen und Entwicklung der Offshore-Basis Cuxhaven (Hans-Gerd Janssen, Jürgen von Ahnen, VHS-Café)
- Dienstag, 23. April 2013: Vorstellung der Produktion und Besichtigung der Halle Fa. Ambau, Türme für Offshore-Windanlagen (Kai Simon, Treffen an der Lieferanteneinfahrt)
- Dienstag, 30. April 2013: Vorstellung der Fa. Strabag und ihres Konzepts (Dirk Leibfried, Gelände der Fa. Strabag)
- Dienstag, 07. Mai 2013: Wie wird ein Windpark aufgebaut? (Sören Wulf, Fa. Taucher Otto Wulf, VHS Café)

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

Anmeldung bis zum 09.04.2013.

205 Cuxhavener Betriebe stellen sich vor (II)

EV Besuch bei Jimdo in Hamburg

Beginn: Donnerstag, 07.03.2013, 14-17 Uhr
Kosten: € 10,00/1 Termin/3 UStd.
(keine Ermäßigung)

Leitung: Rudolf Zimmermann

Jimdo? Ein Betrieb in Hamburg als Cuxhavener Unternehmen? Jimdo ist eine unglaubliche Erfolgsgeschichte von jungen Cuxhavenern, die sich mit dem ‘Homepage-Baukasten für Jedermann’ inzwischen weltweit etabliert haben.

Begonnen hat alles nicht, wie man das aus den USA zu kennen meint, in einer Garage, sondern in einem umgebauten Schweinestall in Lüdingworth: Dort haben Christian Springub, Matthias Henze und Fridtjof Detzner eine Software entwickelt, auf deren Grundlage 2007 bereits 10.000 Nutzer eine Homepage eingerichtet haben, im August 2009 war die erste Million erreicht und heute, nach fast sechs Jahren, geht es auf die sechs Millionen zu. Was macht Jimdo so erfolgreich, welches Konzept steht dahinter, wie arbeitet der Betrieb? Das wollen wir bei einem Besuch in Hamburg erfahren, wo inzwischen ein Großteil

der insgesamt gut 100 Mitarbeiter beschäftigt ist. Die Anfahrt nach Hamburg erfolgt in eigener Verantwortung und auf eigene Kosten.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Anmeldung bis zum 26.02.2013.

Bei Zahlungen bitte angeben:

Stadtkasse Cuxhaven
Konto-Nr. 101 584 • BLZ 241 500 01
Stadtparkasse Cuxhaven
Verwendungszweck:
VHS, PK 24800618

gesellschaft

206 Wohlstand ohne Wachstum – kann das gehen?

EV

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem BUND

Beginn: Donnerstag, 04.04.2013, 19:30-21:45 Uhr

Ort: Stadtbibliothek

Kosten: € 5,00/1 Termin/3 UStd. (keine Ermäßigung)

Leitung: Oliver Richters

Wir haben uns daran gewöhnt, wirtschaftliches Wachstum als Voraussetzung für das zu begreifen, was wir Wohlstand nennen. Verbunden war dieses Wachstum stets mit dem ungehemmten Verbrauch der natürlichen Ressourcen unserer Erde, aber auch mit der Belastung von Boden, Wasser und Luft. Mit dem 'wohlstandsbedingten' Anstieg der CO₂-Emissionen tragen wir zur Belastung der Atmosphäre, dem Aufheizen unseres Lebensraumes und damit zum Klimawandel bei.

Die lange gehegte Hoffnung, dass wirtschaftliches Wachstum durch technischen Fortschritt nachhaltig oder klimafreundlich gestaltet werden kann, bröckelt. Klimaschutz in Deutschland konzentriert sich derzeit fast ausschließlich auf technologische Maßnahmen und Effizienzsteigerungen: Alternative statt konventioneller Energien, aber bei gleich bleibendem Verbrauch: So wird Energiesparen zur Nebensache.

Wenn jedoch CO₂-Reduktionen unter den Vorbehalt gestellt werden, das auf Wachstum gründende Konsum- und Mobilitätsmodell nicht anzutasten, bleiben ökologische Probleme nicht nur ungelöst. Sie werden bestenfalls verlagert oder gar verschärft. Es existieren keine per se CO₂-neutralen Produkte und Technologien, sondern nur nachhaltige Lebensstile. Das bedeutet aber, dass wir uns die Frage stellen müssen, wo wir selbst unseren ganz persönlichen Ansatz zur Veränderung sehen und leben wollen.

Doch die Frage stellt sich nicht ausschließlich auf der persönlichen Ebene, garantieren doch die immer noch (be-)herrschenden Wachstumsmodelle zwangsläufig keine auskömmlichen Einkommen, keine Sicherung der bestehenden Sozialsysteme und keine Stabilität des Finanzsystems.

VHS-Tel.: (0 47 21) 73 52-0

VHS-Fax: (0 47 21) 73 52-30

Oliver Richters, der Referent unseres Vortrags, ist Vorstandsvorsitzender der 'Vereinigung für Ökologische Ökonomie'. Als Vertreter der sog. 'Postwachstumsökonomie' wird er über die zuvor genannten Fragen hinaus auch die Bedeutung der Finanz- und Geldwirtschaft und deren Bedeutung für einen Wandel hin zu einer Ökonomie jenseits permanenten Wachstums beleuchten und mit den Teilnehmer/innen die nachfolgenden Fragen diskutieren:

- Wie kann eine Ökonomie jenseits permanenten Wachstums aussehen?
- Welcher Wandel, welche Institutionen, welche Konsum- und Produktionsmuster werden damit einher gehen?
- Welche Wege führen in eine Wirtschaftsordnung, die auch ohne permanentes Wachstum für soziale Stabilität sorgen könnte?

Anmeldung bis zum 26.03.2013.

207 Arbeitskreis 'Zukunftsfähiges Deutschland'

Klimawandel und Stadtentwicklung

Beginn: Dienstag, 19.02.2013, 17-19:15 Uhr
14täglich, weitere Termine nach Absprache

Ort: VHS, Raum 001

Kosten: frei/6 Termine/18 UStd.

Leitung: Rudolf Zimmermann

Dieser Arbeitskreis schließt an die Veranstaltung gleichen Titels aus den vorigen Semestern an. Er ist kein geschlossener Zirkel, sondern freut sich über alle, die an den nachfolgend genannten Themen interessiert sind und in dem Arbeitskreis mitarbeiten möchten. Dabei geht es inhaltlich um Folgendes:

Der Klimawandel ist längst Realität. Die Folgen sind überall auf der Welt spürbar, auch, wenn man das auf dem im Dezember 2012 beendeten Klimagipfel in Katar nicht wahrhaben wollte. Und klar ist auch, dass, wenn es nicht umgehend eine radikale Änderung der Klimapolitik gibt, wir bis zum Jahr 2100 einen Anstieg der globalen Mitteltemperatur auf der Erde um 4 Grad Celsius haben werden. Und in manchen Gegenden wie den Polgebieten wird der Anstieg noch deutlich größer sein.

Aber nicht nur die Welt, auch unser Land braucht eine Politik der nachhaltigen Entwicklung. Wir brauchen eine gesellschaftliche Debatte darüber, was Nachhaltigkeit in internationaler Verantwortung für Deutschland bedeutet, wie Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zukunftsfähig werden können und wie die Bürger/innen gestaltend in gesellschaftliche Prozesse eingreifen und ihr eigenes Verhalten nachhaltigkeitsorientiert ausrichten können.

Auf der Grundlage der Studie 'Zukunftsfähiges Deutschland', die vom 'Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie' erarbeitet wurde und die Dr. Kopatz, Mitarbeiter am Wuppertal-Institut in einem Vortrag hier in Cuxhaven im April 2009 vorgestellt hat, hat der Arbeitskreis in den vergangenen Semestern nach konkreten Punkten vor Ort, also hier in Cuxhaven, nach Ansätzen und Möglichkeiten zum Umsteuern gesucht. Der Arbeitskreis hat seine Vorstellungen und Überlegungen auch in die Diskussion um ein neues Leitbild der Stadt Cuxhaven eingebracht.

Diese Arbeit wird nun fortgesetzt mit Überlegun-

gen zu einer klimafreundlichen Verkehrspolitik vor Ort und über eine Entwicklung hin zu einer fahrradfreundlichen Stadt, ist doch der Bereich der innerstädtischen Verkehre einer, der sich durch einen großen Anteil an den CO₂-Emissionen auszeichnet, aber eben auch einer, in dem effektive Lösungen relativ zeitnah umsetzbar sind.

Für den Arbeitskreis sind 14-tägliche Treffen geplant, die genauen Termine, die über die oben genannten hinausgehen, werden bei Kursbeginn abgestimmt.

Interessierte, die bisher nicht mitgearbeitet haben, sind herzlich willkommen. Eine vorherige Anmeldung ist wünschenswert, aber keine Bedingung zur Teilnahme.

VHS-Kino

Mittwoch ist Kinotag!

209 Wohnen und leben – gemeinsam statt einsam!

WE

Wochenendseminar in Zusammenarbeit mit dem Freiwilligenzentrum Cuxhaven

Beginn: Samstag, 23.02.2013, 10-15 Uhr

Ort: VHS, Raum 305A

Kosten: € 10,00/1 Termin/6 UStd. (keine Ermäßigung)

Leitung: Rudolf Zimmermann

Cuxhaven ist eine Stadt mit einer Altersstruktur, die für die meisten anderen Städte in Deutschland erst in einem Jahrzehnt Realität wird: mit einem überproportional großen Anteil an älteren Menschen.

Und immer häufiger überlegen diese Menschen, ob es andere als die bisherigen Wohnformen geben kann, Wohnformen, in denen mehr gemeinsam gelebt und gewohnt wird. Schwierig wird das Ganze vor dem Hintergrund, dass für derartig geänderte Lebens- und Wohnformen kaum Wohnraum zur Verfügung steht.

Vor dem Hintergrund des zuvor Gesagten fragen Cuxhavener Bürger immer wieder:

- Gibt es in Cuxhaven Menschen, die gerne mit anderen zusammen wohnen wollen?
- Gibt es bereits Wohnprojekte, in die man sich einmieten kann?
- Gibt es Häuser, in denen die Möglichkeit gegeben ist, mit anderen zusammen zu wohnen, in denen die Bewohner sich gegenseitig helfen und gemeinsame Unternehmungen gestalten?

Diesen und vielen anderen Fragen wollen wir auf dem Workshop nachgehen und im Idealfall eine Gruppe bilden, die zu den genannten Fragen in Cuxhaven aktiv wird.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

Anmeldung bis zum 14.02.2013.

Ernst-Gock-Gesellschaft

**Vortragsveranstaltungen
Frühjahr 2013
siehe Seite 37**

BU

EV

WE

RECHT

210 Arbeitsrecht für Jedermann

...damit Ihr Recht nicht auf der Strecke bleibt

Beginn: Freitag, 01.03.2013, 17:30-20:30 Uhr
Ort: VHS, Raum 305A
Kosten: € 26,75/2 Termine/9 UStd.
(inkl. 2,00 für Unterrichtsmaterial)
(keine Ermäßigung)
Leitung: Sabine Koch

In diesem Seminar bekommen Sie Informationen über die Grundlagen des Arbeitsrechts einschließlich des Kündigungsschutzes. Folgende Themen sind vorgesehen:

- Grundlagen des Arbeitsrechts
- der Arbeitsvertrag (Formen, Vertragsklauseln usw.)
- Pflichten des Arbeitgebers (Vergütungspflicht, Diskriminierungsverbot, Gesundheitsschutz usw.)
- Pflichten des Arbeitnehmers (Arbeitsleistung, Nebentätigkeiten, Konsequenzen bei Pflichtverletzungen).

Darüber hinaus geht es um Fragen des Direktionsrechts des Arbeitgebers und um Informationen über Arbeitszeugnis, Abmahnung, Kündigung und Lohnabrechnungen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.

Anmeldung bis zum 22.02.2013.

211 Das Eigenheim bei Trennung und Scheidung

EV Vortrag mit Diskussion

Beginn: Donnerstag, 21.02.2013, 19:30-21:45 Uhr
Ort: VHS, Raum 302
Kosten: € 5,00/1 Termin/3 UStd.
(keine Ermäßigung)
Leitung: Andrea Reinkemeier

In den meisten Familien stellt das Eigenheim oder die Eigentumswohnung den größten Teil des Vermögens dar, nur allzu oft ist es zudem eine tragende Säule der Altersabsicherung.

Kommt es zu einer Trennung oder Scheidung der Partner, ist die Frage, was mit dem gemeinsamen Wohneigentum geschehen soll, eine der strittigsten und emotional sehr belasteten Fragen. Denn mit dem Wohneigentum verbindet sich meist sehr viel mehr als nur die Nutzung als Wohnraum.

Folgende Fragen sind typisch in einer solchen Trennungssituation:

- Wer darf das Eigenheim nach der Trennung (weiter) nutzen?
- Muss an den anderen Partner/die andere Partnerin Miete gezahlt werden bei weiterer Nutzung?
- Wer trägt die Lasten, die noch auf der Immobilie liegen?
- Kann die Immobilie von einem der Ehepartner übernommen werden oder muss letztendlich verkauft werden?
- Wie werden eingebrachte Leistungen, Schenkungen oder Erbschaften berücksichtigt?
- Was passiert, wenn ein Ehepartner sich weigert, das Haus zu verkaufen?

Auf diese und weitere Fragen zum Thema werden beim Vortrag Antworten gegeben. Anhand von Beispielen aus der Praxis stellt die Referentin, die als Fachanwältin für Familienrecht tätig ist, tragfähige Lösungsmöglichkeiten vor.

Anmeldung bis zum 15.02.2013.

212 Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

EV Vortrag mit Diskussion

Beginn: Donnerstag, 07.03.2013, 19:30-21:45 Uhr
Ort: VHS, Raum 302
Kosten: € 5,00/1 Termin/3 UStd.
(keine Ermäßigung)
Leitung: Peter K. Allmrodt

'Den eigenen Tod regeln' – unter dieser Überschrift berichtete die Zeitung 'Das Parlament' über die große Debatte, die im Juni 2008 im deutschen Bundestag zur Bedeutung von Patientenverfügungen geführt wurde. Damit wurde der Beginn einer großen Debatte um die Frage der Bedeutung und Wertigkeit von Patientenverfügungen markiert. Beendet ist diese Debatte nun mit der Verabschiedung eines entsprechenden Gesetzes am 18. Juni 2009. Ermöglicht werden soll mit dem neuen Gesetz, in Würde altern und sterben zu können und nicht Möglichkeiten lebensverlängernder Maßnahmen durch die sog. 'Apparate-Medizin' zwangsläufig erdulden zu müssen.

Deshalb geht es bei dem Vortrag um folgende Fragen:

Wer trifft verbindliche Entscheidungen und sorgt für mein Wohl, wenn ich infolge Alters und/oder Krankheit nicht mehr in der Lage bin, selbst zu entscheiden? Wie kann ich für einen würdigen Tod sorgen und künstliche, intensivmedizinische Lebensverlängerung verhindern? Wie kann ich rechtzeitig für eine von mir beabsichtigte Erbfolge sorgen?

Das sind Kernfragen, auf die die Betreuungs- und Patientenverfügung und das Patienten'testament' eine Antwort geben und die vor dem Hintergrund der neuen gesetzlichen Regelung reflektiert werden.

Anmeldung bis zum 28.02.2013.

Ernst-Gock-Gesellschaft
Vortragsveranstaltungen
Frühjahr 2013
siehe Seite 37

213 Erben und Vererben nach der Erbschaftsteuerreform

EV Vortrag mit Diskussion

Beginn: Donnerstag, 21.03.2013, 19:30-21:45 Uhr
Ort: VHS, Raum 302
Kosten: € 5,00/1 Termin/3 UStd.
(keine Ermäßigung)
Leitung: Peter K. Allmrodt

'2,6 Billionen suchen Erben', titelten die Cuxhavener Nachrichten im Sommer 2011, denn von den 9,4 Billionen Nettovermögen der deutschen Haushalte wird diese Summe bis 2020 vererbt.

Und damit möglichst viele der zu vererbenden Werte in der Familie bleiben und nicht beim Fiskus landen, ist es wichtig, den 'richtigen' Weg beim Erben und Vererben zu gehen. Welche Wege nach der Erbschaftsteuerreform möglich und sinnvoll sind, wird der Referent in seinem Vortrag aufzeigen. Ein weiterer Schwerpunkt wird zudem die Problematik des Vererbens in sog. 'Patchwork'-Familien sein.

Anmeldung bis zum 14.03.2013.

214 Elternunterhalt – Wer trägt die Kosten von pflegebedürftigen Eltern?

EV Vortrag mit Diskussion

Beginn: Donnerstag, 25.04.2013, 19:30-21:45 Uhr
Ort: VHS, Raum 302
Kosten: € 5,00/1 Termin/3 UStd.
(keine Ermäßigung)
Leitung: Andrea Reinkemeier

Oft reicht die Rente zwar zu einem Leben in Selbstständigkeit. Finanziell schwierig wird es oft jedoch dann, wenn eine Unterbringung in einem Alten- oder Pflegeheim notwendig wird, weil die dann anfallenden Kosten für Unterkunft und Pflege mit der Rente nicht mehr gedeckt werden können. In solchen Fällen wendet sich das Sozialamt an die Kinder der pflegebedürftigen Eltern. Ob, und wenn ja, in welcher Höhe, die Kinder dann Elternunterhalt in Form von Pflegekosten zahlen müssen, erörtert die Referentin, Fachanwältin für Familienrecht.

Anmeldung bis zum 18.04.2013.

Rechtsanwalt • Notar

ALLMRODT

Peter K. Allmrodt
Rechtsanwalt & Notar

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Erb- und Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Deichstraße 4 • 27472 Cuxhaven
Tel.: 04721-57240
Fax: 04721-572424
E-Mail:
postmaster@rechtsanwalt-allmrodt.de
Internet:
www.rechtsanwalt-allmrodt.de